

Claudia Bender

Die Sprache der Textilien

Untersuchungen zu Kleidung und Textilien im Alten Testament

Stuttgart: Kohlhammer, Frühjahr 2008

286 Seiten, kartoniert

€ 39,00

Diese Untersuchung ist seit 50 Jahren die erste Monographie zur Kleidung im Alten Testament. Mit dem methodischen Ansatz, den Bereich des Textilien als ein nonverbales Kommunikationssystem zu behandeln, betritt die Autorin Neuland. Dieses System wird aus den alttestamentlichen Texten (unter Berücksichtigung anderer altorientalischer Quellen) in Analogie zu einer Verbalsprache rekonstruiert. Die Autorin gibt durchaus überraschende Antworten auf Fragen wie: Was ist in Dtn 22,11 mit der verbotenen Mischung aus Wolle und Leinen gemeint? Wie waren Ehad und Joab angezogen, als sie ihren Meuchelmord verübten? Was ist der Unterscheid zwischen „nackt“ und „entblößt“?

Reinhard G. Kratz / H. Spieckermann (Hrsg.)

Vorsehung, Schicksal und göttliche Macht

Antike Stimmen zu einem aktuellen Thema

Tübingen: Mohr Siebeck, Frühjahr 2008

298 Seiten, kartoniert

€ 29,00

Die Beiträge des vorliegenden Bandes behandeln das Thema des Schicksalsglaubens und insbesondere die Frage, wie sich damit einerseits der Gedanke der individuellen Freiheit und Verantwortlichkeit des Menschen, andererseits die Vorstellung von der Vorherbestimmung und Lenkung der Welt durch eine göttliche Macht verträgt. Hierzu kommen Stimmen aus der klassischen und orientalischen Antike zu Wort. Die in Mesopotamien, Ägypten und der griechisch-römischen Antike entwickelten Ideen werden ebenso berücksichtigt wie die der monotheistischen Religionen des Judentums, des Christentums und des Islams.

Bernd Janowski

Die Welt als Schöpfung

Beiträge zur Theologie des Alten Testaments 4

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2008

348 Seiten, kartoniert

€ 29,90

Mit diesem Band legt der Autor weitere Beiträge zur Theologie des Alten Testaments vor. Was die Bibel unter „Schöpfung“ versteht, sagt sie bereits in ihrem ersten Kapitel: nicht eine Abfolge naturgesetzlicher Werdeprozesse, sondern eine anfängliche Setzung Gottes, die gegenwärtig wirksam ist und sich im Heute der biblischen Erzähler bewährt. Der Band gliedert sich in vier Themenblöcke: 1. Raum und Zeit – zum Weltbild. 2. Gott und Mensch – zur Anthropologie. 3. Leben und Tod – zum Lebens- und Todesverständnis. 4. Kanon und Theologie – zur Hermeneutik.

Peter Riede

Vom Erbarmen zum Gericht

Die Visionen des Amosbuches (Am 7-9*) und ihr literatur- und traditionsge­schichtlicher Zusammenhang. WMANT 120

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2008
Ca. 400 Seiten, gebunden

ca. € 54,00

Die Visionen des Amosbuches entfalten in fünf Bildern des Unheils eine stetig wachsende Bedrohung. Gleichzeitig führen sie verschiedene Stadien der Begegnung zwischen Gott und Prophet vor Augen. Erreicht der Prophet in den ersten beiden Visionen durch sein Einschreiten eine Zurücknahme des Unheils, so enden die dritte und die vierte mit einem Gerichtswort. Die fünfte Vision schließlich zeigt, wie das Gericht eintritt. Ziel der Studie ist es, die kompositionellen, motiv- und traditionsge­schichtlichen Zusammenhänge des Visionszyklus herauszuarbeiten.

Magne Saeboe (Hrsg.)

Hebrew Bible / Old Testament. The History of its Interpretation

II: From the Renaissance to the Enlightenment

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Frühjahr 2008
1248 Seiten, gebunden

€ 169,00

Dieser Band setzt das große internationale Standardwerk zur Rezeption der Hebräischen Bibel / des Alten Testaments, das christliche und jüdische Fachleute aus der ganzen Welt vereint, fort. Es stellt die alttestamentliche Exegese von den Anfängen innerbiblischer Schriftdeutung bis zur gegenwärtigen Forschung umfassend dar. Dieser Band widmet sich der Zeitspanne zwischen Renaissance und Aufklärung (1300 – 1800).

Werner H. Schmidt

Das Buch Jeremia. Kapitel 1 –20

Das Alte Testament Deutsch, Band 20

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Frühjahr 2008
340 Seiten, kartoniert

€ 59,90

Jeremia erlebte so einschneidende Erlebnisse wie die Kultzentralisation Josias, den Aufstieg der babylonischen Macht sowie die erste Eroberung und endgültige Zerstörung Jerusalems. Sein Leben wurde zum Zeichen. Er bildete in seiner Gegenwart vorweg ab, was in Zukunft alle erleben sollten: Trauer, Klage, Gericht. Jeremia war vor allem für seine harsche Sozialkritik und die zahlreichen Symbolhandlungen bekannt. Der neue Kommentar bündelt die komplexe Jeremia-Forschung zu einem kompakten Gesamtüberblick und verschafft einen breiten Zugang zu diesem wahrhaft großen Propheten.

Konrad Schmid

Literaturgeschichte des Alten Testaments

Eine Einführung

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Frühjahr 2008

Ca.240 Seiten, gebunden

ca. € 29,90

Vor dem Hintergrund einer fast unübersehbar gewordenen Forschungslage wird hier eine zusammenfassende Darstellung der Literaturgeschichte der alttestamentlichen Texte geboten. Dazu wird vor allem verdeutlicht, in welcher historischen Situation diese Teile der Bibel entstanden sind, wie sie sich zu den anderen Zeugnissen der Zeit verhalten und welche Entwicklungsstufen für sie beschrieben werden können. So werden die verschiedenen „Schichtungen“ sichtbar und es wird nachvollziehbar, warum sich der heute bekannte Text herausgebildet hat. Der Band diskutiert die verschiedenen Forschungsansätze zum Thema und ermöglicht so eine gründliche Orientierung in Forschung und Lehre.

Karl-Friedrich Pohlmann

Ezechiel

Der Stand der theologischen Diskussion

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Frühjahr 2008

232 Seiten, gebunden,

€ 59,90

Karl-Friedrich Pohlmann erläutert einen der schwierigsten Texte der Bibel. Dabei wird die zeitgeschichtliche Situation erläutert, die Textgeschichte referiert und der Stand der Forschung dokumentiert. Der Band lässt auch die Frage nach dem historischen Ezechiel nicht unbeachtet und ermöglicht durch intensive Literaturdiskussion eine eigenständige Einarbeitung in die Thematik.

Martin Leuenberger

Segen und Segenstheologien im alten Israel

Untersuchungen zu ihren religions- und theologiegeschichtlichen Konstellationen und Transformationen

Abhandlungen zur Theologie des Alten und des Neuen Testaments, Band 90

Zürich: Theologischer Verlag Zürich, Frühjahr 2008

562 Seiten, Hardcover

€ 58,00

Die Segenthematik spielt im alten Israel eine vielfältige, aber anhaltende und fundamentale Rolle. In der vorliegenden Arbeit wird dies anhand archäologischer Primärquellen und alttestamentlicher Sekundärquellen herausgearbeitet. Das resultierende, differenzierte Bild ermöglicht historisch-kritisch reflektierte Einsichten und theologisch verantwortete Impulse für gegenwärtige Rezeptionen der Segenthematik.

Jürgen Ebach

Genesis 37-50

Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament

Freiburg: Herder, Frühjahr 2008

732 Seiten, gebunden

€ 100,00

Die in Genesis 37-50 erzählte Geschichte von Josef und seinen Brüdern ist einer der großen Stoffe der Weltliteratur – zuerst in der Bibel selbst und dann auch in zahlreichen Aufnahmen in Literatur und Kunst. Das Hauptaugenmerk dieses Kommentars gilt den biblischen Texten selbst, aber auch die Rezeptionsgeschichte kommt ausführlich zu Wort. Der Kommentar interpretiert die Geschichte in ihrem großen Erzählbogen, zu dem auch die scheinbar aus dem Zusammenhang herausfallenden Kapitel 38 und 49 gehören.

Angelika Berlejung / Raik Heckl (Hrsg.)

Mensch und König

Studien zur Anthropologie des Alten Testaments

Herders Biblische Studien, Band 53

Freiburg: Herder, gebunden

235 Seiten, gebunden

€ 50,00

Der Band vereinigt Einzelstudien zu Grundfragen der alttestamentlichen Anthropologie, wie z.B. zur Gottebenbildlichkeit des Menschen oder zum Segen Gottes für sein Geschöpf bis hin zu apokalyptischen Fragestellungen. Eigens zu Wort kommen auch feministische Aspekte und exemplarische Einblicke in eine alttestamentliche Theologie der Kinder.